

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 154.

Sonnabends, den 3. Juni.

1837.

Bekanntmachung,

den Leipziger Wollmarkt betreffend.
Der diesjährige hiesige Wollmarkt beginnt den 14. und endet mit dem 16. Juni.
Leipzig, den 22. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D t t o.

Bekanntmachung.

Nachdem in Gemäßheit Hoher Finanz=Ministerial=Verordnung die Mittel- und Niederjagd auf den jenseits des Schampertflusses gelegenen Rückmarsdorfer und Frankenheimer Fluren und den Groß- und Kleindölziger Feldern auf 12 hintereinander folgende Jahre und zwar von Egidii dieses Jahres an bis dahin 1849 an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und unter den Bedingungen, welche nebst einer Grenzbeschreibung dieser Jagd den vor der Kreis=Amtsstube und am Thore der Pleißenburg aushängenden Bekanntmachungen beigelegt und daselbst zu ersehen sind, kommenden

fünften Juli 1837

verpachtet werden soll; so wird solches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und haben Nachtlustige am gedachten Tage Vormittags an Königl. Kreis=Amtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß mit dem, der bei der Mittags um 12 Uhr beginnenden Licitation das höchste Gebot gethan haben wird, der fragliche Jagdpacht seiner Seite verbindlich, unserer Seite aber bis auf Genehmigung des Königl. Hohen Finanz=Ministerii werde abgeschlossen werden.

Forst=Amt Leipzig, am 10. Mai 1837.

Königl. Sächs. bestallter Forstmeister, Hofrath und Kreis=Amtmann,
Hauptmann und Rent=Amtmann,
von Hopffgarten. F. E. Loose.

Verhandlungen

der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.
(7te und 8te Versammlung am 14. April
und 5. Mai 1837.)

Die Hauptversammlung der Ostermesse wurde vom Director der Gesellschaft, Herrn Prof. Weber, mit einer Anrede eröffnet, welche den Zweck solcher außerordentlicher Versammlungen näher bezeichnete.

Herr Stadtrath Teubner sprach hierauf über seine seit Kurzem erst erhaltene Guillochirmaschine; er bezeichnete die Haupteinrichtung derselben und legte die Arbeitsproben zur allgemeinen Beurtheilung vor, welche durch einen noch nicht auf der Maschine eingeübten Arbeiter bisher gefertigt waren.

Herr M. Hülse erläuterte die Construction der eisernen Mehlgänge mit excentrisch umlaufenden Steinen, welche in der Werkstatt von Sharp und Roberts zu Manchester verfertigt und in der Dampfmahlmühle des Herrn Plagmann hier aufgestellt sind. Durch den bei denselben angebrachten Bewegungsmechanismus wird das Mehl vor dem Ueberhizen bewahrt, der ganze Mehlgang ist höchst compendiös in einem kleinen Raume zusammengedrängt.

Herr Dr. Weinlig sprach über Verbesserungen an Schießgewehren, welche in der neueren Zeit angegeben worden sind, um theils das Laden von hinten möglich zu machen, theils das jedesmalige Aufsetzen der Zündhütchen zu umgehen, theils dem Gewehre die